Was genau macht ein Podologe?

Podologie ist ein anerkannter Gesundheitsfachberuf und bedeutet wörtlich:
“Lehre vom Fuß” *podos* (Genitiv von *pous* = Fuß) und *logos* (= Lehre) nichtärztliche Heilkunde am Fuß. Damit unterscheidet sich die Tätigkeit von Podologinnen und Podologen deutlich von der kosmetischen Fußpflege.
Während Fußpfleger sich auf pflegende Maßnahmen konzentrieren, arbeiten Podologen therapeutisch – mit medizinischem Fachwissen und unter klaren gesetzlichen Vorgaben.

Medizinische Fachkompetenz

Podologen erkennen, behandeln und lindern krankhafte Veränderungen am Fuß. Dazu zählen unter anderem:

- Haut- und Nagelerkrankungen
- Druckstellen und Fehlstellungen
- Folgen von Grunderkrankungen wie Diabetes mellitus oder neurologischen Störungen

Die Tätigkeit erfordert fundierte medizinische Kenntnisse, denn sie kann – je nach Fall – direkte Auswirkungen auf die Gesundheit der Patientinnen und Patienten haben. Deshalb ist die Ausübung podologischer Behandlungen gesetzlich geschützt und darf nur von entsprechend ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden.